

67889-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni – Neubau eines 4-zügigen Gymnasium innerhalb des Schulzentrums „Am Lemmchen“ in 55120 Mainz-Mombach, Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an AHO Schriftenreihe Nr. 9, 6. Aufl., Stand Mai 2025 (kurz AHO), Projektstufen 3 bis 5 sowie Teilleistungen aus früheren Projektstufen, Handlungsbereiche A bis E

OJ S 20/2026 29/01/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Gebäudewirtschaft der Stadt Mainz

Email: vergabe-einkauf@stadt.mainz.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi pubblici generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Neubau eines 4-zügigen Gymnasium innerhalb des Schulzentrums „Am Lemmchen“ in 55120 Mainz-Mombach, Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an AHO Schriftenreihe Nr. 9, 6. Aufl., Stand Mai 2025 (kurz AHO), Projektstufen 3 bis 5 sowie Teilleistungen aus früheren Projektstufen, Handlungsbereiche A bis E

Deskrizzjoni: Der Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums am Schulstandort "Am Lemmchen" in 55120 Mainz-Mombach befindet sich in der Planungsphase. Der Neubau des Gymnasiums soll als erster Bauabschnitt innerhalb der Neuordnung des bestehenden Schulzentrums entstehen. Weitere Bestandteile der Gesamtmaßnahme am Schulstandort sind der Neubau einer Mensa sowie Ersatzneubauten für eine Realschule, eine Grundschule und ein Sporthallengebäude. Mit dem Neubau des 4-zügigen Gymnasiums handelt sich um eine Neuansiedlung an dem Schulstandort „Am Lemmchen“; der bereits bestehende Schulstandort wird also nachverdichtet. Daher ist eine städtebauliche Neuordnung des gesamten Schulareals unter Berücksichtigung vielfältiger Aspekte wie Verkehrskonzept, Bildung von Bauabschnitten, Ausweichquartiere als Interimslösung etc. erforderlich. Ein Verkehrskonzept für das gesamte Schulgelände befindet sich derzeit in Bearbeitung, die Fertigstellung wird Mitte 2026 erwartet. Die Planungsaufgabe für das gesamte Schulzentrum war vom Auftraggeber zeitgleich – jedoch aufgeteilt in die Einzellose Objektplanungsleistungen, Tragwerksplanungsleistungen, HLS-Planungsleistungen, elektrotechnische Planungsleistungen und Außenanlagenplanung – ausgeschrieben worden; letztlich wurde die gleiche Arbeits-/Bietergemeinschaft für alle Einzellose beauftragt. Umgesetzt ist bis dato ein in Betrieb befindliches Interimsgebäude für das Gymnasium sowie eine Interims-Mensa; die Inbetriebnahme eines weiteren Interimsgebäudes für zwei Jahrgänge zum Schuljahr 2027 /2028 ist derzeit in Planung. Vertraglich wurden mehrere Auftragsstufen definiert. Die Planungen für Neubau Mensa sowie Ersatzneubauten Realschule, Grundschule und das Sporthallengebäude befinden sich in Auftragsstufe 1 (Leistungsphase 2 - Vorplanung). Die Planungen für den Neubau des 4-zügigen Gymnasiums sind weiter fortgeschritten, um das Projektziel der Projektübergabe zum Schuljahr 2029/2030 (Ende 02/2029) termingerecht zu

realisieren. Gegenstand der Ausschreibung sind die Projektsteuerungsleistungen der Projektstufen 3 (Ausführungsvorbereitung), 4 (Ausführung) und 5 (Projektabschluss) sowie Teilleistungen aus früheren Projektstufen für den Neubau des 4-zügigen Gymnasiums. Wegen des bereits laufenden Planungsprozesses beginnt die Projektsteuerungsaufgabe mit der Projektstufe 3 und erforderlichen Teilleistungen aus früheren Projektstufen. Die Aufgabe der Projektsteuerung umfasst die Koordination von Projektbeteiligten in Stabsfunktion. Die Projektleitung verbleibt bei dem Auftraggeber. Projektbearbeitungsstand (Ende 2025): Die Genehmigungsplanung (LPH 4) für das Einzelprojekt „Neubau des 4-zügigen Gymnasiums“ ist abgeschlossen; die Baugenehmigung vom 04.11.2024 liegt vor. Die Bearbeitung der einzelnen Leistungsbilder befindet sich dato in dem folgenden Bearbeitungsstand: >> Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI in Beauftragungsstufe 3. Die Bearbeitungsstufe 3 umfasst die Leistungsphasen (LPH) 4 bis 9. Die LPH 5 (Ausführungsplanung) und LPH 6 (Vorbereitung der Vergabe) sind in Bearbeitung sowie vorbereitende Maßnahmen für den Baustellenbeginn. >> Fachplanung Technische Ausrüstung-HLS gemäß § 55 HOAI in Beauftragungsstufe 3. Die Bearbeitungsstufe 3 umfasst die LPH 4 bis 9. LPH 5 und LPH 6 sind in Bearbeitung. >> Fachplanung Technische Ausrüstung-Elektrotechnik gemäß § 55 HOAI in Beauftragungsstufe 3. Die Bearbeitungsstufe 3 umfasst die LPH 4 bis 9. LPH 5 und LPH 6 sind in Bearbeitung. >> Fachplanung Tragwerk gem. § 51 HOAI in Beauftragungsstufe 3. Die Bearbeitungsstufe 3 umfasst die LPH 4 bis 6 sowie die LPH 8 als Besondere Leistung. LPH 5 und LPH 6 sind in Bearbeitung. >> Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI in Beauftragungsstufe 3. Die Bearbeitungsstufe 3 umfasst die LPH 4 bis 9 für die Freianlagen im Umfeld des Gymnasiums. LPH 5 und LPH 6 sind in Bearbeitung. Bearbeitungsstufe 2 umfasst die LPH 3 (Entwurfsplanung) für das gesamte Schulgelände (alle Bauabschnitte); Bearbeitungsstufe 2 ist noch nicht abgeschlossen. Das noch zu finalisierende Verkehrskonzept für das gesamte Schulgelände sowie auch das weitere Interimsgebäude für zwei Jahrgänge zum Schuljahr 2027/2028 sind hier noch zu integrieren – beide (Verkehrskonzept und weiteres Interimsgebäude) werden ggfs. auch Auswirkungen auf die (bereits abgeschlossene) Beauftragungsstufe 1 - hier auf die Vorplanung der Freianlagenplanung für das Umfeld des Gymnasiums - haben und zu integrieren sein. Übergeordnete Projektziele für die Projektsteuerungsleistungen in Bezug auf einzelne Handlungsbereiche: >> Zu A: Organisation: Die Einrichtung einer zielgerichteten Projektkommunikationsstruktur, die Akzeptanz bei allen Projektbeteiligten findet. Dabei wird der Auftraggeber selbst den Projektdatenraum bereitstellen, ein Projektkommunikationssystem in Form einer internetbasierten Plattform. Aufgabe des Projektsteuerers ist, diesen projektbezogen einzurichten und zu begleiten. >> Zu B: Qualitäten: Integration von übergeordneten funktionalen, technischen und gestalterischen Anforderungen und Rahmenbedingungen des gesamten Schulgeländes (z. B. Anforderungen aus dem Verkehrsgutachten, der Baustelleneinrichtungen, Anpassungen zu Interimslösungen) in die einzelnen Planungen der Architekten und Fachplaner. Analyse der Baustellenlogistik für den Neubau mit Anfahrbarkeit für Schwerlastverkehr, vorbereitende Maßnahmen für die Inbetriebnahme des Gymnasiums. >> Zu C: Kosten: Die in den vertraglichen Vereinbarungen mit den Architekten und Ingenieuren 2020 festgelegten Kostenobergrenzen für den Neubau des Gymnasiums sind nicht mehr relevant. Auf Basis der aktuellen Kostenberechnungen sind neue Kostenobergrenzen einvernehmlich festzulegen und mit der Kostenverfolgung umzusetzen. >> Zu D: Termine: Einhaltung des Terminziels zur Übergabe des Neubaus zum Schulbeginn 2029/2030 Ende 02/2029. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Ausschreibungsunterlagen verwiesen, hier insbesondere auf die Datei „Aufgabenbeschreibung“.

Identifikatur tal-procedura: 707f0423-2170-4acd-97a5-e74ffeefdf1

Identifikatur intern: 13.001-2026

Tip ta' proċedura: Innegożjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

Elementi prinċipali tal-proċedura: 166758-2025 / OJ S 52/2025 14/03/2025 (ursprüngliche Bekanntmachung) 193968-2025 / OJ S 60/2025 26/03/2025 (Änderungsbekanntmachung)

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Am Lemmchen, 55120 Mainz-Mombach

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Din il-proċedura se titnieda mill-ġdid

Informazzjoni addizzjonali: Die im März 2025 veröffentlichte Ausschreibung der Projektsteuerungsleistungen gemäß Auftragsbekanntmachung Nr. 166758-2025 vom 14.03.2025 musste aufgehoben werden. Seither befindet sich das Projekt im Stillstand; der Bearbeitungszustand der Planungs- und (minimalen) Ausführungsleistungen entspricht dem Zustand zum Ausschreibungszeitpunkt im März 2025. Der Aufhebungsgrund ist zwischenzeitlich entfallen, so dass eine Neuausschreibung der Projektsteuerungsleistungen erfolgt. Alle Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen wurden gegenüber der Veröffentlichung im März 2025 in notwendigen Punkten angepasst. Aufgrund des geschätzten Auftragswertes der zu vergebenden Leistungen erfolgt die Ausschreibung der Projektsteuerungsleistungen für den Neubau eines 4-zügigen Gymnasium innerhalb des Schulzentrums „Am Lemmchen“ in Mainz-Mombach europaweit in einem Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb. Der Teilnahmewettbewerb dient der Auswahl der Bewerber, die vom Auftraggeber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Die Auswahl erfolgt anhand der bekannt gemachten Auswahl- und Eignungskriterien und der von den Bewerbern eingereichten Teilnahmeunterlagen. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs erfolgt mit den ausgewählten Bewerbern das Verhandlungsverfahren. Das Verhandlungsverfahren besteht aus der Einreichung von Erstangeboten, mindestens eines Bieter- und Verhandlungsgesprächs sowie der endgültigen Angebotsabgabe. Die Angebotsprüfung und -wertung erfolgt anhand der geforderten Nachweise und Erklärungen, den eingereichten Angebotsunterlagen sowie den bekannt gemachten Zuschlagskriterien. Für das Zuschlagskriterium Preis ist das Honorarangebot gemäß dem endgültigen Angebot maßgebend. Die Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien „Auftragsbezogene Projektorganisation“, „Konzept der auftragsbezogenen Herangehensweise“ sowie „Auftragsbezogenes Konfliktmanagement in Bezug auf Kosten und Termine“ erfolgt anhand der mit den Erstangeboten gemachten Angaben nebst den Erläuterungen im Bieter- und Verhandlungsgespräch. Ergänzend wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen. Das Verfahren folgt den einschlägigen vergaberechtlichen Bestimmungen, insbesondere den Regelungen des GWB und der VgV unter Anwendung der besonderen Vorschriften gemäß §§ 73 ff VgV.---
Teilnahmeanträge und laufende Bewerberinformationen: Es ist ausschließlich die elektronische Abgabe des Teilnahmeantrages mindestens in Textform (§ 126 b BGB) über Vergabepattform zugelassen. Andere Abgaben des Teilnahmeantrages oder andere Übermittlungsarten der Teilnahmeanträge wie etwa per Post, per Telefax oder per Mail sind ausgeschlossen. In diesem Fall müsste der Teilnahmeantrag schon mangels Formwahrung

gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV zwingend ausgeschlossen werden, ohne dass eine Nachforderungsmöglichkeit besteht. Bei der Abgabe des Teilnahmeantrags über die Vergabeplattform ist zu berücksichtigen, dass aufgrund einer gegebenenfalls großen Datenmenge eine vollständige Übertragung des Teilnahmeantrages längere Zeit in Anspruch nehmen kann. Es ist daher ausreichend Zeit für das vollständige Hochladen des Teilnahmeantrags nebst Anlagen auf der Vergabeplattform einzukalkulieren. Auf der Vergabeplattform werden auch Antworten auf Fragen von Interessenten sowie gegebenenfalls aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen daher eigenverantwortlich sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere rechtzeitig vor Abgabe des Teilnahmeantrags und Ablauf der Abgabefrist für den Teilnahmeantrag prüfen, ob auf der Vergabeplattform Antworten zu Interessentenfragen und/oder zusätzliche Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für den Teilnahmeantrag zu beachten sind, unabhängig davon, ob sie als registrierte Bewerber von der Vergabeplattform zusätzlich automatisch generierte Benachrichtigungsmails an ihre hinterlegte Mail-Adresse erhalten oder nicht. Nachrichten gelten bei nicht registrierten Bewerbern mit Einstellung auf der Vergabeplattform, bei registrierten Bewerbern spätestens mit Einstellung auf der Vergabeplattform und Erhalt der von der Vergabeplattform automatisch generierten Benachrichtigungsmail an die vom Bewerber hinterlegte Mail-Adresse als zugegangen.

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: 1. Es gelten die Ausschlussgründe nach §122 GWB, §123 GWB, §124 GWB sowie nach §42 VgV. Bedingung für die Einreichung eines Angebotes: Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß §§123, 124 GWB. Nachweis – zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt „Bewerbererklärung“ –, dass dem Bewerber keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB bekannt sind. ----- 2. Ausschlussgründe aus Artikel 5k der Verordnung EU 2022/576 (Nr. 833/2024 in der aktuellen Fassung) - Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/ Unternehmen/ Lieferanten. Der Auftraggeber schließt Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, soweit er Kenntnis über das unbedingte Vorliegen von Ausschlussgründen erlangt. Bedingung für die Einreichung eines Angebotes: Nachweis – zunächst nur Eigenerklärung des Bewerbers gemäß dem Formblatt „Eigenerklärung EU-RUS-Sanktionen“. ----- Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Nachweise zu 1. und 2. von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft zu erbringen.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Projektsteuerungsleistungen für den Neubau eines 4-zügigen Gymnasium innerhalb des Schulzentrums „Am Lemmchen“ in 55120 Mainz-Mombach

Deskrizzjoni: Ausgeschrieben werden Projektsteuerungsleistungen der Projektstufen 3 (Ausführungsvorbereitung), 4 (Ausführung) und 5 (Projektabschluss) sowie Teilleistungen aus früheren Projektstufen, mit den wesentlichen Grundleistungen aus den Handlungsbereichen A-Organisation, B-Qualitäten, C-Kosten, D -Termine und E-Verträge analog der AHO-Schriftenreihe Nr. 9 (Stand Mai 2025) für den Neubau des 4-zügigen Gymnasiums. Die Aufgabe der Projektsteuerung umfasst die Koordination von Projektbeteiligten Die

Projektleitung verbleibt bei dem Auftraggeber. Die Beauftragung erfolgt stufenlos. Zum Zeitpunkt der Beauftragung des Projektsteuerers wird das Projekt mit vorbereitenden Maßnahmen (Ausschreibungspaket 1) in die Ausführungs-/Bauphase eingetreten sein. Der Projektsteuerer wird unmittelbar in den laufenden Projektprozess einsteigen müssen. Wegen der Details zu den einzelnen Projektsteuerungsleistungen wird auf die unter dem angeführten Link abrufbaren Vergabeunterlagen, insbesondere die Datei „Leistungskatalog“ und die Datei „Entwurf Projektsteuerungsvertrag“ verwiesen.
Identifikatur intern: LOT-0001 13.001-2026

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-konstruzzjoni

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Am Lemmchen

Belt: Mainz-Mombach

Kodiċi postali: 55120

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien: 5 Snin

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis Berufsbezeichnung Ingenieur/in oder Architekt /in, unternehmensbezogen: MINDESTANFORDERUNG. Nachweis, dass der Bewerber zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieurin / Ingenieur“ gemäß §§ 2 ff IngKaG Rh.-Pf. oder zur Führung der Berufsbezeichnung „Architektin / Architekt“ gemäß §§ 5 ff ArchG Rh.-Pf. berechtigt ist. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist er nur teilnahmeberechtigt, wenn er für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Angehörigen benennt und dessen Qualifikation gemäß den vorstehenden Ausführungen mit dem Teilnahmeantrag nachweist. Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis einer bestehenden

Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage der Kopie einer Versicherungsbescheinigung:

MINDESTANFORDERUNG: Die vorzulegende Versicherungsbescheinigung über eine

bestehende Berufshaftpflichtversicherung muss eine Mindest-Deckungssumme für Personenschäden über € 3.000.000, - und für Sach- und Vermögensschäden über € 5.000.000, - ausweisen. Die Mindest-Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Bewerbergemeinschaftsmitglied gesondert zu erbringen mit der Maßgabe, dass es genügt, wenn die Addition der nachgewiesenen und mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehenden Mindest-Deckungssummen der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die geforderten Mindest-Deckungssummen erreichen.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis – zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt „Referenzleistung“ – zu bereits abgeschlossenen oder noch laufenden Referenzen des Bewerbers, deren Projektsteuerungsanforderungen mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Bei Bewerbergemeinschaften müssen Referenzen nicht durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, sondern nur durch mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft erbracht sein. MINDESTANFORDERUNGEN: 1. Für die Referenzleistungen müssen aus dem Leistungsbereich Projektsteuerung für Hochbauprojekte mindestens die Projektstufen 3 (Ausführungsvorbereitung) und 4 (Ausführung) und jeweils die wesentlichen Grundleistungen aus den Handlungsbereichen A bis D erbracht worden sein. --- 2. Die Referenzleistungen dürfen nicht vor dem 01.01.2020 abgeschlossen worden sein. Maßgeblich für den Abschluss ist die Fertigstellung der Projektstufe 4 (Ausführung). Sofern die Referenzleistungen aktuell noch nicht abgeschlossen sind, müssen sie mindestens bis zum Beginn der Projektstufe 4 (Ausführung) fortgeschritten sein. --- 3. Es müssen mindestens 2 Referenzleistungen eingereicht werden, deren Projektsteuerungsanforderungen mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und die vorstehenden Mindestanforderungen gemäß Ziffer 1. und 2. erfüllen. ----- Überschreitet die Zahl der geeigneten Bewerber die geplante Höchstzahl von 5 Bewerbern, erfolgt die Auswahl der Bewerber anhand folgender objektiver Kriterien: a) Anzahl der wertungsfähigen Referenzen: Die wertungsfähigen Referenzen werden zunächst unter Berücksichtigung der Anzahl gewertet. Ein Bewerber mit 3 bis 4 wertungsfähigen Referenzen erhält 5 Punkte, ein Bewerber mit 5 oder mehr wertungsfähigen Referenzen erhält 10 Punkte. b) Qualitative Projektmerkmale der Referenzen: Die wertungsfähigen Referenzen werden außerdem unter Berücksichtigung der nachfolgenden qualitativen Projektmerkmale bewertet. Dabei wird jede Referenz gesondert gewertet und sodann anschließend der Durchschnittswert der vom Bewerber eingereichten, wertungsfähigen Referenzen anhand der erzielten Gesamtsumme dividiert durch die Anzahl der wertungsfähigen Referenzen ermittelt. Der ermittelte Durchschnittswert wird anschließend mit dem Faktor 8 multipliziert. Für die Auswahlentscheidung werden für die Projektsteuerungsleistungen bis zu maximal 4 Punkte pro wertungsfähige Referenz für die nachfolgenden Projektmerkmale vergeben: >>> Größe: Die Kostenberechnung der Referenz beträgt für die Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 + 400) gemäß DIN 276:2018-12 oder 276-1:2008-12 mindestens 42,0 Mio. Euro brutto: 1 Punkt. >>> Bearbeitungsumfang: Bei der Referenz wurde auch die Projektstufe 5 (Projektabschluss) bearbeitet bzw. ist beauftragt: 1 Punkt. >>> Einstieg in einen laufenden Planungsprozess: Es handelt sich um eine Referenz, bei der die Leistungserbringung der Projektsteuerungsleistungen mit der Projektstufe 3 (Ausführungsvorbereitung) mit ggfs. Teilleistungen aus Projektstufe 2 (Planung) als Einstieg in einen laufenden Planungsprozess begonnen hat: 2 Punkte. --- Die Angaben zu den Referenzen sind vom Bewerber im Formblatt „Referenzleistung“ einzutragen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Für jede Referenz ist ein gesondertes Formblatt zu

verwenden. Fehlende Unterlagen und/oder Angaben zu Referenzprojekten werden nicht nachgefordert.-- Bei der Bewertung der Referenzen werden nur ganze Punkte vergeben. Bei der rechnerischen Ermittlung des Durchschnittswertes zur Ermittlung der Wertungspunktzahl beim Auswahlkriterium „Qualitative Projektmerkmale der Referenzen“ gemäß lit b erfolgt eine kaufmännische Rundung auf 2 Dezimalstellen, die auch bei der anschließenden Ermittlung der Gesamtwertungssumme aus den beiden Auswahlkriterien „Anzahl der wertungsfähigen Referenzen“ und Qualitative Projektmerkmale der Referenzen“ gemäß lit a und b fortgeschrieben wird.-- Die 5 Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Summe aus lit a und b) werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sollte auch nach Anwendung der vorgenannten Auswahlkriterien die Höchstzahl überschritten werden, weil Bewerber dieselbe Punktzahl aufweisen, entscheidet die höhere Anzahl der eingereichten wertungsfähigen Referenzen und bei gleicher Anzahl die größere Aktualität der Referenzen. Falls auch nach Anwendung dieser objektiven Auswahlkriterien die Höchstzahl weiterhin überschritten wird, weil Bewerber dieselbe Punktzahl, dieselbe Anzahl an Referenzen mit derselben Aktualität aufweisen, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl zwischen den betroffenen Bewerbern durch Los gemäß § 75 Abs. 6 VgV zu treffen. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der bekanntgemachten Mindestzahl von drei Bewerbern liegt, kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren nach § 51 Abs. 3 S. 2 VgV fortführen, indem er den oder die Bewerber einlädt, die über die geforderte Eignung verfügen. Alternativ kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren wegen Unterschreitung der Mindestzahl von drei geeigneten Bewerbern aber auch gemäß § 63 VgV aufheben und gegebenenfalls ein neues Vergabeverfahren durchführen.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: A. Honorarangebot

Deskrizzjoni: Maßgebend für die Angebotswertung ist das verbindliche Honorarangebot im Rahmen der endgültigen Angebotsabgabe. Das Honorarangebot im Rahmen des Erst-Angebots ist nur indikativ. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen, insbesondere auf die Datei „Zuschlagskriterien“ verwiesen.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: B. Auftragsbezogene Projektorganisation

Deskrizzjoni: Maßgebend für die Angebotswertung sind die mit den Erst-Angeboten gemachten Angaben nebst den Erläuterungen im Bieter- und Verhandlungsgespräch. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen, insbesondere auf die Datei „Zuschlagskriterien“ verwiesen.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 20

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: C. Konzept der auftragsbezogenen Herangehensweise

Deskrizzjoni: Maßgebend für die Angebotswertung sind die mit den Erst-Angeboten gemachten Angaben nebst den Erläuterungen im Bieter- und Verhandlungsgespräch. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen, insbesondere auf die Datei „Zuschlagskriterien“ verwiesen.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: D. Auftragsbezogenes Konfliktmanagement in Bezug auf Kosten und Termine

Deskrizzjoni: Maßgebend für die Angebotswertung sind die mit den Erst-Angeboten gemachten Angaben nebst den Erläuterungen im Bieter- und Verhandlungsgespräch. Wegen der weiteren Einzelheiten und auch zu den Unterkriterien wird auf die Vergabeunterlagen, insbesondere auf die Datei „Zuschlagskriterien“ verwiesen.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 20

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist (jew partijiet minnhom) huma disponibbli mhux uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E95977462>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E95977462>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elektroniku: Mhux permessa

Huma meħtieġa firma jew sigill elektroniku avanzat jew kwalifikat (kif definit fir-Regolament (UE) Nru 910/2014)

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 02/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Das Nachfordern fehlender Teilnahmeantrags- oder Angebotsunterlagen richtet sich nach § 56 VgV. Ergänzende Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen, insbesondere im Verfahrensbrief.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

Forma legali li għandha tittieħed minn grupp ta' offerenti li jingħata kuntratt:

Gesamtschuldnerisch haftend

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Entsprechend der Regelung in § 160 GWB. Zitat:

„(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.“

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-riežami: Gebäudewirtschaft der Stadt Mainz

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Gebäudewirtschaft der Stadt Mainz

Numru tar-registrazzjoni: Berichtseinheit-ID 00004114

Iindirizz postali: Am 87er Denkmal

Belt: Mainz

Kodiċi postali: 55131

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabe-einkauf@stadt.mainz.de

Telefown: +49 6131122264

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-riežami

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Numru tar-registrazzjoni: USt.-ID-DE355604198
Dipartiment: Vergabekammer
Indirizz postali: Stiftstraße 9
Belt: Mainz
Kodiċi postali: 55116
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer-rlp@mwvlw.rlp.de
Telefown: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 02d24bba-6ec9-4aff-b8d0-4d3764e836d6 - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbaġħat l-avviż: 27/01/2026 12:02:02 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 67889-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 20/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 29/01/2026